

# Fremdsprachen in der Realschule

Beitrag von „Finchen“ vom 6. Oktober 2005 15:06

Zitat

Referendarin schrieb am 06.10.2005 13:44:

Ich kenne es in NRW so, dass in Klasse 7 (ab nächstem Jahr in Klasse 6) ALLE Schüler VERPFLICHTEND Französisch lernen müssen. Allerdings ist Französisch in der 7 nur positiv versetzungsrelevant, was bedeutet, dass man mit Französisch schlechte Leistungen ausgleichen kann, schlechte Leistungen in Französisch die Versetzung aber nicht verhindern können.

Aber der 8. Klasse ist Französisch dann nicht mehr verpflichtend, sondern kann als Wahlpflichtfach genommen werden.

Allerdings unterscheidet sich das, was man an der Realschule in Französisch lernt, ganz deutlich von dem, was man am Gymnasium lernt. Ich glaube, bei unseren Zehnern wurde neulich eine [Klassenarbeit](#) über das imparfait geschrieben.

Nee, in Klasse 7 Kann man an der Realschule in NRW zwischen verschiedenen Schwerpunkten wählen. Neben Französisch (als 2. Fremdsprache) stehen Sowi, Physik / Informatik (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt) und ein weiterer Schwerpunkt zur Auswahl. Verpflichtend ist Französisch in NRW ab Klasse 7 nicht. Es kann höchstens sein, daß das, was Du oben beschrieben hast (in Klasse 7 verpflichtend), eine schulinterne Regel ist.

Ich kann auch bestätigen, daß diejenigen, die in der Realschule vier Jahre Französisch hatten nicht auf dem gleichen Niveau sind, wie diejenigen, die genauso lange Französisch auf dem Gymnasium hatten. Bei uns sind damals deshalb diese Kinder in den gleichen Kurs gekommen, wie diejenigen, die vorher auf dem Gymnasium Französisch als 3. Fremdsprache gewählt hatten (also ab Klasse 9). Da konnten sie dann mithalten.